

# Zustimmung für Baugebiet Hilligenwöhren

Gundlach kann Bedenken  
der CDU zerstreuen

**BOTHFELD.** Für den Start am Baugebiet Hilligenwöhren ist eine weitere Hürde genommen: Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide hat in seiner jüngsten Sitzung dem städtebaulichen Vertrag zwischen Bauträger und Stadt einstimmig zugestimmt. Darin sind zahlreiche Regelungen zu Erschließung und Ablauf der Bebauung enthalten. Hilligenwöhren gehört zu den größeren Neubauprojekten in Hannover. Mitten in Bothfeld soll auf einer Ackerfläche nördlich der Bischof-von-Ketteler-Straße ein Viertel mit bis zu 250 Wohneinheiten entstehen. Dem Stadtteil wird das rund 500 bis 600 neue Bürger bringen.

Die CDU-Fraktion hatte zuvor Bedenken, weil dem Bauträger eine Gesamtbaubauzeit von sechs Jahren zugebilligt wird. „Das wird den Stadtteil belasten“, sagt CDU-Fraktionschef Felix Blaschzyk. Nach einem Gespräch mit der Firma Gundlach hat sich Blaschzyks Perspektive verändert. „Ziel des Bauträgers ist es, früher fertig zu werden. Die Firma braucht aber das Zeitfenster, falls Probleme auftreten.“ Die Fraktion habe aber weiter erhebliche Bedenken wegen der geplanten Erschließung des neuen Wohnviertels über die Bischof-von-Ketteler-Straße.

SPD-Fraktionschef Florian Spiegelhauer zeigte sich verwundert über die Vorbehalte angesichts des Zeitplans. „Sonst wirft die CDU der Stadt vor, Investoren zu gängeln.“ Spiegelhauer verwies auf die Größe des Baugebiets. Wenn in fünf Jahren vier Abschnitte entstehen sollen, sei das kein übermäßig langer Zeitraum. „Es ist gut, dass das Gebiet Schritt für Schritt entwickelt wird.“

*bil*